FABER: [redacted]CHELN VON KÜHEN UND SCHWEIN[redacted]R UNSERE LANDWIRTE NICHT ALS W[redacted]MODELL.“

[redacted]t am 9. Januar 2018

[redacted] Dr. Marcus Faber, Leitbild der Landwirtschaft

Dr. Marcus Faber kritisiert [redacted]tschaft 2030 der Umwelt- und Agrarministerin Claudia [redacted]ne Träumereien.

13 Agrarverbände s[redacted] mit dem Agrarministerium über ein neues Leitbild f[redacted] ausgestiegen. Die landwirtschaftlichen Betriebe füh[redacted]sterin einseitig für das Artensterben und Probleme[redacted]tung verantwortlich gemacht. Der Stendaler Bunde[redacted] Marcus Faber kritisiert dabei das Vorgehen der Mini[redacted]on Kühen und Schweinen reicht für unsere Landwirte n[redacted]ell.“ Viele Betriebe in der Landwirtschaft arbeiten bereits

jetzt an [redacted]renze. „Weitere Verbote und Auflagen schaffen hier nicht die [redacted]nachhaltigen Landwirtschaft."

Als Freie Demok[redacted]wirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer, da[redacted]mmt und sachkundig ihrer Arbeit nachgehen können. Da[redacted]ein praktikables und bewegliches Düngerecht ein. Der G[redacted]rfs- und standortgerechten Nährstoffversorgung der lan[redacted]uren bleibt für uns auch in Zukunft der Maßstab der Düngu[redacted]Landwirte müssen in der Lage bleiben, nach Entzug und Bila[redacted]schaftlich arbeitender Landwirt wird freiwillig nicht mehr Ge[redacted]ben als unbedingt nötig ist" sagt Faber, welcher auch als ste[redacted]rsitzender der FDP Sachsen-Anhalt tätig ist.

Hintergrund:
13 Verbände der Land- und Forstwirtschaft in Sachsen-A[redacted]batte für ein Leitbild „Landwirtschaft 2030" mit[redacted]und Landwirtschaftsministerium aus.[redacted]ch: https://www.volksstimme.de/sachsen-anhalt/landwirtschaft-gegenwind-fuer-dalbert